

AUSGABE 3 / NOVEMBER 2011



gemeinde nachrichten



Impression Erntedankmesse 2011.

Viele Besucher waren zu einem liturgischen »Herbstauftakt«
in den Hof der Familie Wimmer gekommen, zu dem
die Pfarre und die Landwirte Biedermannsdorfs geladen hatten.

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF



Ing. Gerhard Ebner
Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)
Tel. 02236/62913

www.fahrschule-wienerneudorf.at
info@fahrschule-wienerneudorf.at

**Nonstop- und Intensivkurse
Mopedkurse**

Beginn der Intensivkurse 2011:

**25. Juli, 16. August, 10. Oktober,
27. Dezember (Weihnachtskurs)**



Pension Perlas
Inh. Martina & Peter Klein | Perlasgasse 5 | 2362 Biedermannsdorf
M +43 664 520 84 89 | T +43 2236 73292 | F +43 2236 73292-11
www.pension-perlas.at | office@pension-perlas.at



A-1230 Wien • Walter - Jurmann - Gasse 9
Tel.: 804 52 55 • Fax: 804 52 75-50 •
Kontakt: Peter Leeb, 0699/108 13 440
pl@dfd.co.at

Donau Forum Druck



GASTHOF
Broschek
SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHKE.AT

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Einen geliebten Menschen zu verlieren
ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit
bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden
und erledigen die Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag -
auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier
ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kircheng. 12 | 02236/377 697
www.bestattung-moedling.at

Rat und Hilfe im Trauerfall



*Der Tod kommt mit oder ohne Vorwarnung,
zu Hause, im Krankenhaus oder im Ausland.
Wir unterstützen Sie in jedem Fall: 365 Tage
im Jahr; 7 Tage in der Woche und 24 Stunden
täglich.*

Er stellt die Angehörigen oft vor organisatorische
Hürden, die gerade in dieser Ausnahmesituation oft
nur schwer zu bewältigen sind. Im Todesfall zu
Hause genügt ein Anruf bei Ihrem Bestatter, der die
weiteren Schritte veranlasst: die Verständigung des
Arztes, Behördenwege oder die Organisation der
Trauerfeier.

Wir unterstützen Sie in dieser schwierigen
Lebensphase, geben Ihnen aber auch die Zeit, die
Sie brauchen, um Abschied zu nehmen.

Das gilt nicht nur für zu Hause. Auch im
Krankenhaus können Sie Ihren Bestatter selbst
wählen. Im Krankheitsfall oder bei großen Reisen
raten wir, diese Wahl bereits im Vorfeld zu treffen.

Was Sie für einen Todesfall alles bereithalten
sollten, erfahren Sie bei unseren Trauerbegleitern.



Wilhelm Pleininger
Trauerbegleiter
Bestattung STOLZ

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG STOLZ
WIENERNEUDORF
Rathausplatz 4
Tel: 02236/677720

VÖSENDORF
Ortsstraße 19
Tel: 01/6981369

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

„Wo gehobelt wird, fallen Späne“ sagt ein altes Sprichwort: Alle Mitarbeiter unserer Gemeinde, Gemeinderäte, Angestellte in Gemeindeamt, Bauhof, Schule, Kindergarten, ... bemühen sich, Biedermannsdorf lebens- und liebenswert zu gestalten. Viele von Ihnen wissen, dass ich mit Herz und Liebe Bürgermeisterin bin, dass ich mich bemühe, das beste für unser Biedermannsdorf zu ermöglichen. Das erwarte ich auch von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Natürlich müssen wir dabei auch mit Fehlern rechnen, und ich bin die letzte, die nicht bereit ist, das zuzugeben.

Umso erstaunlicher ist, dass in letzter Zeit von einigen Mandataren Gründe gesucht wurden, mir und meinen Mitarbeitern Misstrauen entgegenzubringen. Der von der Gemeinderatsfraktion der FPÖ gegen mich eingebrachte Misstrauensantrag ist letzter Höhepunkt dieser Entwicklung. Sie können sich vorstellen, dass derartige Ereignisse mir und meinen Mitarbeitern den Einsatz für unser Biedermannsdorf nicht gerade erleichtern. Die deutliche Ablehnung dieses Antrages werde ich als starkes Vertrauensvotum für unsere Arbeit.

Während der Sommermonate wurden im Schmutzwasserkanalsystem der Gemeinde Mengendurchflussmessungen durchgeführt. Damit sollte festgestellt werden, ob es bei Regenwetter zu einer Änderung des Durchflusses im Schmutzwasserkanal kommt.

Gleichzeitig wurden über einen Regenmesser die Niederschlagsereignisse aufgezeichnet. Dadurch konnte erkannt werden, in welchen Einzugsbereichen Fehleinleitungen vermutet werden. In diesen Bereichen müssen detailliertere Untersuchungen vorgenommen werden.

Ebenfalls im Sommer wurde eine Begehung der Hauskanäle in der Weghubersiedlung vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass bei einigen Parzellen der Regenwasserkanal fälschlicherweise an den Schmutzwasserkanal angeschlossen wurde, was bei starken Niederschlägen zu einem Rückstau im Schmutzwasserkanalsystem führen kann. Als erster Schritt soll die Sanierung des Regenwasserkanals im öffentlichen Bereich nach Maßgabe der finanziellen Mittel in Angriff genommen werden.

Weiters ist geplant, den letzten Teil der oberen Josef Bauer-Straße (zwischen Laurenz Hofer-Straße und Kreuzungsbereich Perlasgasse) fertigzustellen. Das Büro DI Paikl wurde mit der Planung und Ausschreibung der Wasserleitung,

der Kanalhausanschlüsse und dem Umbau der Kreuzung mit der Perlasgasse beauftragt. Ein Vorentwurf liegt bereits vor.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, wurde nun endlich mit dem Bau der Seniorenwohnungen mit »Betreutem Wohnen« begonnen. Grund für die beträchtliche Verzögerung dieses Bauvorhabens war die verspätete Zuteilung der finanziellen Mittel aus der Wohnbauförderung durch das Land Niederösterreich.

Die Herausforderungen unserer Zeit sind groß: Mit vereinten Kräften werden wir Biedermannsdorf immer lebens- und liebenswerter gestalten.

Ihre



Baufortschritt »Betreutes Wohnen«





Josef Spazier, Vizebürgermeister

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

In den letzten Monaten ist trotz Sommer- und Urlaubszeit vieles weitergebracht und einiges auch abgeschlossen worden, trotz massiver Unterstellungen gegen Gemeindemandatare und -bedienstete. Als Dienstleistungsbetrieb sind die MitarbeiterInnen täglich um das Wohl der Bürger bemüht.

Der Beginn der Bauarbeiten für das »Betreute Wohnen« ist nun Realität und es ist zu hoffen, dass es zu keinen weiteren Verzögerungen kommt. Hier möchte ich nur darauf hinweisen, dass seitens der Gemeinde auf Finanzierung und Baudauer kein Einfluss genommen werden kann. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass mit den Startwohnungen in der Humbhandlgasse 2012 das nächste große Wohnbauprojekt für unsere Jugend in Angriff genommen werden kann, denn auch dieses Projekt ist von der Finanzierungszusage des Landes NÖ abhängig.

Auch andere, alle BiedermannsdorferInnen betreffende Projekte wurden in Angriff genommen. Hier möchte ich die Kanalisation in der Weghubersiedlung erwähnen. Die Regen- und Schmutzwasserkanalanschlüsse jedes einzelnen Grundstückes wurden erhoben. Die nächsten Schritte befassen sich mit Finanzierung und Umsetzung des Projektes.

Der erforderliche Straßenbau in der oberen Josef Bauer-Straße

befindet sich im Planungsstadium.

Die Verlegung einer 20-kV-Mittelspannungsleitung im Bereich der Mühlengasse durch die Wienenergie-Wienstrom ist fast abgeschlossen. Zur Zeit werden die restlichen Wiederherstellungsarbeiten im Straßenbau durchgeführt. Die Stromversorgung der Bevölkerung wurde somit erheblich verbessert. Dieser Tage wird die alte Freileitung entlang des Friedhofsweges entfernt. In vielen zähen Verhandlungen ist es mir bei diesem Projekt gelungen, dass der Gemeinde und den BürgerInnen keine Kosten entstehen. Diese werden zur Gänze vom Energieversorger getragen.

Auch die teilweise Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung ist zu 90 Prozent abgeschlossen. In der Borromäumstraße, der Perlasgasse und der Lerchengasse werden in den nächsten Wochen noch Grabungsarbeiten durchgeführt um einzelne Lichtpunkte besser zu platzieren. Wir sind bestrebt, den Umweltgedanken zu berücksichtigen und die Entfernung von Bäumen möglichst zu vermeiden.

Viel Freude hat mir auch wieder das Ferienspiel für unsere Kinder sowie die Aktivitäten unserer Vereine in den Sommermonaten gemacht. Das Kleingartenfest war wie jedes Jahr die Hauptattraktivität und wie immer ein Riesenerfolg. Mein Dank gilt allen Veranstaltern und Beteiligten und vor allem jenen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihren Besuch der Veranstaltungen ihr Interesse an einem aktiven Ortsleben zum Ausdruck bringen.

Auch in der Jubiläumshalle werden absolut notwendige

Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten im Jahr 2012 in Angriff genommen.

Abschließend möchte ich auch zu der im Fokus gestandenen öffentlichen Diskussion um den von der FPÖ eingebrachten Misstrauensantrag gegen Bgm. Beatrix Dalos festhalten, dass ich über die Gesprächskultur und auch vom Umgangston, den diese Mandatare an den Tag legen, enttäuscht bin.

Auch ich war in meiner mehr als 20jährigen Tätigkeit als Gemeindemandatar (ob in Opposition oder in Regierungsverantwortung) immer bestrebt, sachlich und fair zu argumentieren und Mitarbeitern und Gemeindemandataren mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Die einzige Methode, die dauerhaft erfolgreiche Kommunalarbeit gewährleistet.

Schöne Herbsttage wünscht Ihnen

Ihr

Christbaumverkauf im Perlashof

■ Im Perlashof werden im Zeitraum vom **8. bis 23. Dezember** wieder bei Vollmondphase geschnittene Christbäume zum Verkauf angeboten. Wochentags von 12:00 bis 19:00 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 10:00 bis 19:00 Uhr.

Information:

Hr. Johann Wagner,
Tel. 0664/765 16 23

Grippeimpfstoffaktion für Senioren

■ Die Aktion für Gratisgrippeimpfstoff für unsere Senioren wird fortgesetzt. Alle BiedermannsdorferInnen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, sind mittels Brief verständigt worden.

Seit Anfang Oktober haben Sie die Möglichkeit, sich im Gemeindeamt einen Gutschein abzuholen, den sie bis Jahresende in der Feldapotheke Biedermannsdorf gegen Gratisimpfstoff einlösen können.

Schihelmaktion für Kinder

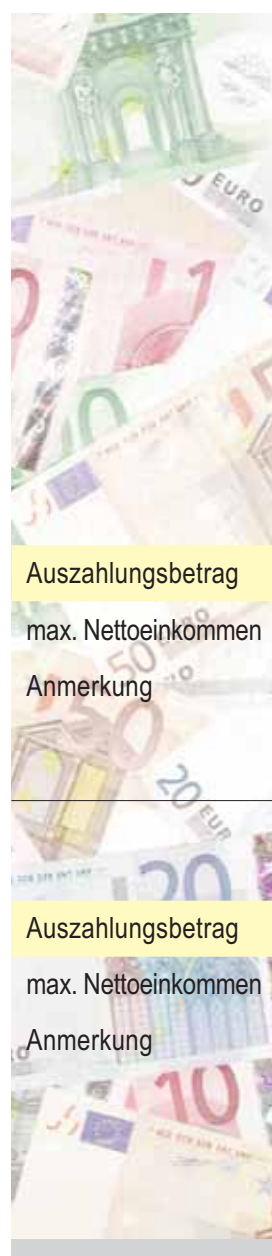
■ In der Volksschule und im Kindergarten liegen Mustere Exemplare in drei verschiedenen Größen zur Anprobe auf.

Interessierte haben bis Ende November die Möglichkeit, sich dort in Listen einzutragen. Die Gemeinde gibt danach eine Sammelbestellung auf. Sobald geliefert können die Helme im Gemeindeamt bezahlt und abgeholt werden. Der Schihelm kostet 13,50 Euro. Infos auch unter www.achtung.at

Weihnachtsfeier für Senioren

■ Am 7. Dezember lädt die Gemeinde um 15 Uhr zur traditionellen Weihnachtsfeier für Senioren in die HLW Biedermannsdorf ein. Neben einem stimmungsvollen, weihnachtlichen Rahmenprogramm wird es eine gute Kaffeejaue und ein Abendessen geben. Wir freuen uns schon auf Ihre Teilnahme.

GGR Hildegard Kollmann



Weihnachtsaktion '11

■ Im Jahr 2011 unterstützt die Gemeinde mit der Weihnachtsaktion wieder Pensionisten, kinderreiche Familien und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Oktober 2011 wurden untenstehende Beträge und Einkommensgrenzen festgesetzt. Die Auszahlung der Beträge der Weihnachtsaktion erfolgt am **15. Dezember 2011** von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt. Wir ersuchen Sie, Ihren Anspruch unter Vorlage des letzten Pensionsabschnittes bzw. Lohnnachweises während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt bis spätestens 12. Dezember 2011 anzumelden.

	Alleinstehende Pensionisten	Ehepaare Pensionisten	Pflegegeldbezieher Stufe 1 - 3	Pflegegeldbezieher Stufe 4 - 7
Auszahlungsbetrag	82,50	133,10	111,10	154,-
max. Nettoeinkommen	793,40	1.189,56	793,40	793,40
Anmerkung	auch Sozialhilfeempfänger	auch Sozialhilfeempfänger	Nettoeinkommen ohne Pflegegeld	Nettoeinkommen ohne Pflegegeld

	Menschen im Pensionistenheim	Halb- und Vollwaisen	Personen mit besonderen Bedürfnissen	Familien ab 3 minderjährigen Kindern
Auszahlungsbetrag	82,50	63,80	255,20	63,80 / Kind
max. Nettoeinkommen				1.656,-
Anmerkung		bis zum 18. Lebensjahr	Ausübung eines Berufes aufgrund der Behinderung nicht möglich	Einkommensgrenze erhöht sich mit jedem weiteren Kind um 290,40



Heizkostenzuschuss

Das Land NÖ und die Marktgemeinde Biedermannsdorf gewähren jeweils einen Förderungsbetrag von 130 Euro.

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/12 in der Höhe von 130 Euro zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitzes des Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2012 im Gemeindeamt einlangen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Biedermannsdorf hat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 2011 beschlossen, auch seitens der Gemeinde einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 130 Euro zu gewähren. Dafür ist eine **separate Antragstellung** und die Vorlage einer Erhaltsbestätigung des Zuschusses des Landes NÖ (Brief der NÖ Landesregierung oder Hinweis auf dem Kontoauszug) notwendig. Folgende Personengruppen können den

Heizkostenzuschuss beantragen:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG.
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Betreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt.

Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie im Gemeindeamt (Bürgerservice) unter Tel. 02236/71131

Altstoffsammelinseln - Ruhezeiten beachten!

Da es immer wieder zur Ruhestörung der Bevölkerung während den Abend- und Nachtstunden kommt, rufen wir in Erinnerung, dass die Altstoffsammelinseln nur im Zeitraum zwischen 7 und 20 Uhr zu frequentieren sind.

Bitte darüberhinaus auch die allgemeinen in Biedermannsdorf festgelegten Ruhezeiten zu beachten: täglich von 22 bis 6 Uhr, Samstag zusätzlich von 12 bis 15 Uhr sowie Sonn- und Feiertags ganztägig vermeidbaren (Arbeits-)Lärm zu unterlassen.

14-tägige Entleerung der Biotonne

Ab Mittwoch, dem 9. November 2011 erfolgt die Entleerung der Biotonne im 14-Tages-Rhythmus (mittwochs). Fällt ein Feiertag auf Montag, Dienstag oder Mittwoch, so erfolgt die Entleerung erst am Donnerstag. Wir ersuchen um Verständnis, dass die Fa. Saubermacher in den Wintermonaten temperaturbedingt die Biotonne nicht reinigen kann.

KLEINANZEIGE

BÜRO / ORDINATION /
KANZLEI

zu vermieten. Altbau, der 2011 general-saniert wurde. 58,43 m², Gasheizung, Hausanteil mit eigenem Eingang, 2 Zimmer, Waschraum/WC im Erdgeschoß. Sämtliche Anschlüsse (inkl. EDV und Sprechanlage). Bodenbelag kann je nach Nutzungsart gestaltet werden. Ausreichend Stellplätze vor dem Haus. Ab sofort verfügbar. Nettomiete: 600,- BK-Pausch. 120,- / Gesamtmiete: 720,-
Kontakt Irene Fink, Ortsstr. 63, 2362 Biedermannsdorf, T. 02236/ 367072 bzw. 0676/940 34 61, rene.fink@gmx.at



NEU IM GEMEINDERAT

Evelyne Leibl

Bachgasse 8, 2362 Biedermannsdorf
T 0664/45 86 632,
evelyne.leibl@yahoo.at

Vor 60 Jahren wurde ich in Biedermannsdorf geboren. Hier habe ich meine Kindheit, Jugend und auch mein Arbeitsleben verbracht. Ich bin Mutter von 2 Söhnen, die mich mit 3 entzückenden Enkelkindern beschenken.

Bestimmt kennen wir uns vom ehemaligen Postamt, in dem ich 27 Jahre lang beschäftigt war und 2008 in Pension ging. Zu meinen Hobbys zählen das Nordic Walken, die Literatur und das Reisen. Im Sommer genieße ich so oft es geht die Idylle unseres herrlichen Badeteichs.

Biedermannsdorf ist für mich nicht nur der Ort in dem ich mein ganzes Leben verbracht habe, sondern gilt für mich als Inbegriff eines positiven Lebensgefühls, an dem man festhalten möchte.

Im Laufe der Zeit hat sich unser Ort weiterentwickelt. Von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einem Ort mit hoher Wohnqualität und hohem Erholungsfaktor.

Als Gemeinderätin möchte ich mich aktiv einbringen, Biedermannsdorf lebenswert zu erhalten und mitzugestalten. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass unsere Heimatgemeinde für uns, unsere Kinder und Enkelkinder, ein Ort mit Lebensqualität bleibt, in dem wir uns alle wohlfühlen.

Sind Sie an diesen Themen ebenso interessiert wie ich? Dann rufen Sie mich an oder schicken mir eine E-Mail.

Liebe Grüße, eure Evelyne Leibl



NEU IM GEMEINDEVORSTAND

Dr. Marcus Fink ist neuer Finanzreferent

■ Die Aufgaben als Finanzreferent habe ich von Herrn Mag. Wolfgang Maurer vor einigen Wochen übernommen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch für die hervorragend geleistete Arbeit bei Ihm bedanken.

Mir ist völlige bewusst, dass es sich um eine äußerst verantwortungsvolle Aufgabe handelt, insbesondere, da es hierbei um die Verwaltung von öffentlichen Geldern geht. Ich gehe davon aus, dass sich mein wirtschaftliches Zweitstudium an der Donauuniversität Krems nunmehr bezahlt machen wird.

Dass man sich als Finanzreferent nicht nur Freunde macht, habe ich bereits bemerkt.

Als Prämisse gilt: Ausgabenseitig kann nur verteilt werden was auch eingenommen wird. Dies gilt sowohl im privaten, als auch im öffentlichen Bereich. Vorausschauendes Denken, möglichst optimale Planung aber auch rasche Reaktion auf Unerwartetes gilt es zu kombinieren.

Letztendlich liegt mir meine Heimat Biedermannsdorf am Herzen, dies ist auch der Grund für das Engagement, für die vielen Stunden intensiver Arbeit die mit dieser Aufgabe verbunden sind. Klar ist, dass dies nicht wegen der Aufwandsentschädigung, sondern aus Idealismus gemacht wird.

Trotz zufriedenstellender Finanzlage der Gemeinde, habe wir jede Menge Arbeit vor uns um die nächsten Jahre auch weiterhin mit Erfolg meistern zu können. Etliche Projekte, welche finanziert werden müssen liegen vor uns.

Fairness im Umgang mit den Partnern, aber auch Härte in der Sache sind gefragt. Großen Wert lege ich auf eine möglichst breite, konsensuelle Basis der Entscheidungen. Für Anregungen, Wünsche aber natürlich auch Beschwerden habe ich ein offenes Ohr und bin gerne bereit, nach Maßgabe der zeitlichen Möglichkeiten, eine konstruktive Diskussion zu führen.

Dr. Marcus Fink



NEU IM GEMEINDEVORSTAND

Hildegard Kollmann übernimmt den Ausschuss für Generationen

■ Vor 60 Jahren in Graz geboren, entstamme ich einem "Fünf-Mäderl-Haus" und bin in einer stets politisch orientierten Familie aufgewachsen. Meine Ausbildung zur Hotelfachfrau, absolvierte ich in Bad Gleichenberg in der Gastwirtefachschule. Seit 1984 bin ich in Biedermannsdorf wohnhaft, wo auch meine beiden Kinder, Doris und Erich, den Kindergarten und die Volksschule besuchten. Von Februar 1999 bis Dezember 2010 war ich im Kindergarten tätig, wo ich im Jahre 2001 die Prüfung zur Kinderbetreuerin erfolgreich ablegte. Im Jahre 2000 wurde ich in den Gemeinderat nominiert. Da mir besonders die Kinder, Jugend, Familien und Senioren am Herzen liegen, bin ich sehr froh, dass ich diesen Gemeinderatsausschuss als Obfrau übernehmen werde.



NEU IM GEMEINDERAT

Elfriede Hawliczek

Klosterstraße 37, 2362 Biedermannsdorf
T 02236/71664, 0699/108 84 413
elfriede@hawliczek.com

■ Geboren wurde ich 1951 in Vorau, bin Witwe und habe eine Tochter. In Biedermannsdorf wohne ich seit 1977.

Nach der Matura besuchte ich ein College in den USA, anschließend war ich 36 Jahre bei Austrian Airlines beschäftigt, zuletzt als Manager Market Communication/Sponsoring.

Seit 2009 bin ich in Pension, arbeite jedoch für den Austrian Airlines Sportclub/Sektion Senioren im Vorstand, betreue die Website und organisiere die Kulturreisen. Der Österreichische Luftfahrtverband hat mich als Reisebegleitung der exklusiven Weltreisen engagiert und für den Seniorenbund Biedermannsdorf bin ich als Radakteurin tätig. Meine Hobbies: Reisen, Nordic-Walking, Schwimmen, Foto, Film, Grafik-Design, Lesen. Mein Ziel: Mit viel Elan, Erfahrung und zukunftsorientiertem Denken etwas bewegen. Mein Motto: **Nie aufhören zu lernen!**



Seniorenausflug

Am 07. September lud die Gemeinde die Seniorinnen und Senioren zu einem besonders schönen und erfolgreichen Ausflug, perfekt organisiert von meiner Vorgängerin GGR Waltraud Trupp, ein. Begleitet wurden die 139 TeilnehmerInnen von der Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Vizebürgermeister Josef Spazierner und den Gemeinderätinnen Waltraud Trupp und Hildegard Kollmann.

Zuerst ging es auf den Kahlenberg (484 m), dem beliebtesten der Wiener Hausberge. An klaren Tagen sieht man von hier über die Stadt und den Donautrom - bis ins Schneeberg-Gebiet und zu den kleinen Karpaten. Anschließend gab es eine Führung in einem der bedeutendsten Kulturdenkmäler Österreichs, dem Stift Klosterneuburg. Die romanische Stiftskirche, der gotische Kreuzgang mit der Leopoldskapelle, der weltberühmte Verduner Altar mit seinen 51 prachtvollen Emailtafeln, die prunkvollen Kaiserzimmer der unvollendeten Residenz Karls VI. und die vielen wertvollen Exponate des Stiftsmuseums wurden mit großem Interesse besichtigt. Der krönende Abschluss war ein Heurigenbesuch in Hagenbrunn.

GGR Hildegard Kollmann



Stift Klosterneuburg



im Vordergrund: GGR Hildegard Kollmann, Vbgm. Josef Spazierner, Waltraud Trupp, Bgm. Beatrix Dalos



Musikschule Biedermannsdorf spielen, es gibt Kerzenziehen, das MÖP Figurentheater kommt mit dem Kasperl auf eine Keksjauche, Basteln, Rudolph das Rentier wird uns am 23.12. besuchen, mit einem Kärntner Chor wird verhandelt, das Art Ensemble singt am 18.12. in der Kirche, Kinder schreiben (malen) einen Brief ans Christkind, der dann gemeinsam mit einer Sprühkerze an einen Luftballon gebunden wird, wir werden einen riesigen Adventkranz gemeinsam schmücken, u.v.m.

Veranstaltungen

Es wurde mit Pfarrer Dr. Bernhard Mucha gesprochen und er sicherte uns den Pfarrstadl für drei bis vier Kabarettabende zu. Ich bin momentan mit Weinzettl und Rudle, Christoph Fälbl, Otti Schwarz, Sabine Frasl, Roland Düringer, usw. in Verhandlung.

Ein Termin ist bereits fix.

Am Donnerstag den 14. Juni habe ich 50 Karten für das Sommertheater in Berndorf, wo Michael Niavarani spielt, reserviert. Näheres folgt.

Liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer

Ich werde versuchen viele Aktivitäten und Veranstaltungen mit der Biedermannsdorfer Bevölkerung für die Biedermannsdorfer Bevölkerung zu machen.

Sollte jemand Lust haben, mit zu arbeiten, künstlerisch begabt sein, gute Vorschläge und Ideen einzubringen oder mit zu gestalten, bin ich jederzeit unter der Mailadresse kultur@biedermannsdorf.at erreichbar.

*Ihr Kulturgemeinderat
Hans Wimmer*

Veranstaltungen, Kunst, Kultus und Kultur

Zu Beginn möchte ich mich bei meiner Vorgängerin Waltraud Trupp recht herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Sie hatte sehr viel von ihrer Freizeit für die Allgemeinheit aufgebracht und war immer für ein konstruktives Gespräch da. Danke liebe Waltraud!

Am 4. Oktober wurde ich zum neuen Kulturgemeinderat gewählt.

Kurz zu meiner Person:

Hans Wimmer, geboren am 17. April 1968 in Mödling, verheiratet mit Martina, zwei Kinder (Iris 12 und Hans 11), Volksschule Biedermannsdorf, Hauptschule Mödling, Weinbauschule, Bäcker und Konditor Lehre, Bundesheer, mehrere Jahre im Ausland als Bäcker und Konditor, Umschulung auf Bürokaufmann, Handelskammerprüfung, Standesbeamter, Hobbys: Kochen, Faschingsgilde und in Zypern ausspannen.

Martinsfeier am Freitag den 11. 11.

Wir treffen uns um 17 Uhr am Vorplatz bei der Jubiläumshalle! Es sind alle Kinder herzlich eingela-

den, die eine Laterne haben. Ideal ist ein mit Batterie betriebenes Licht. Da können sich die Kinder nicht verbrennen und ausgehen tun sie auch nicht!

Der Heilige Martin wird (ohne Pferd) zur Jubiläumshalle kommen und dann begleiten wir ihn in den Perlshof.

Die Volksschule wird uns eine Aufführung darbieten und anschließend wird die Geschichte des Heiligen Martin vorgelesen. Ich habe 150 Martinsweckerl (eigenes Rezept kreiert) bei der Bäckerei Eder bestellt die verteilt werden. Möglicherweise gelingt es, dass jede zweite Person ein Weckerl bekommt und dieses dann mit jemand teilt, wie es der Heilige Martin mit seinem Mantel gemacht hat. Es folgt noch eine gesonderte Einladung.

Adventmarkt ab 26. 11.

Genauere Details zum Adventmarkt werden in einer eigenen Adventbroschüre versandt. Ich kann schon so viel verraten, dass bereits einige tolle Dinge geplant sind. Es wird das Bläserensemble der



In und um Biedermanna

von Umweltgemeinderrat
Ing. Wolfgang Glas



Neupflanzung von Windschutzanlagen

Als vor rund 25 Jahren die Umfahrung von Biedermanna gebaut und die dafür erforderliche Grundstückszusammenlegung durchgeführt wurde, wurden damals auch viele neue Windschutzgürtel angelegt. Diese sind mittlerweile gut angewachsen, schützen die Felder vor Windabtragung, stellen eine wichtige ökologische Bereicherung dar und werten den Naherholungsraum auf.

Es wurden aber schon in den 1960er-Jahren einige Windschutzgürtel gepflanzt (vorwiegend mit Pappeln), welche mittlerweile größtenteils abgestorben sind. Diese Windschutzanlagen erfüllen nicht mehr ihren Zweck, behindern durch Bruchholz die Bewirtschaftung der angrenzenden Felder und stellen zudem eine Gefahr dar, da kaputte Bäume gelegentlich auch auf Güterwege stürzen.

Windschutzgürtel gelten als Schutzwald und müssen erhalten werden!!!

Eine Bestandsaufnahme gemeinsam mit der NÖ Agrarbezirksbehörde hat ergeben:

- Bei einer Windschutzanlage müssen die kaputten Pappeln entfernt werden. Ein guter Unterwuchs an Harthölzern ist vorhanden, womit eine Bestandesverjüngung aus eigener Kraft gesichert ist.
- Mehrere Windschutzanlagen sind jedoch in sehr schlechtem Zustand und müssen daher komplett gerodet und neu ausgepflanzt werden.
- Bei den vor 25 Jahren errichteten Neuanlagen gibt es nur einige wenige Stellen, an denen Bäume nachgepflanzt werden sollten.

Auf Antrag der Marktgemeinde Biedermanna wurde daher durch die Bodenschutzfachabteilung der NÖ Agrarbezirksbehörde ein Schutzwaldsanierungsprojekt (inkl. Zeit- und Finanzierungsplan) erarbeitet, welches der Landesforstdirektion zur Genehmigung vorgelegt wurde. In Summe sollen demnach gut 2,6 ha Windschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von fast 2,8 Kilometer

erneuert werden!

Im kürzlich erstellten Gutachten der Bezirksforstinspektion heißt es dazu:

„Die Anlagen sind alle in einem äußerst schlechten Zustand, Pappeln teilweise stark vermistelt und teils im Absterben, da sie ihr biologisches Alter bereits erreicht haben. Daraus ergibt sich, dass keine ausreichende Schutzwirkung von diesen Windschutzanlagen mehr ausgeht und eine Fällung dieser mit anschließender Neuaufforstung notwendig ist. Die Sanierung der Windschutzanlagen steht im höchst öffentlichen Interesse um die gefährdeten Flugböden vor Verwehung zu schützen und so eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung der angrenzenden Felder auch künftig zu garantieren.“*

**Anmerkung: Misteln sind Parasiten und Anzeichen, dass der Baum im Absterben ist.*

Großzügig gefördert wird das Projekt durch das Land NÖ und Mittel der EU.

Der erforderliche Fällungsbescheid der zuständigen Behörden

nnsdorf



- 1 Ing. Horst Windholz, UGR Ing. Wolfgang Glasl
Bgm. Beatrix Dalos und HR Dr. Leopold Urban
an der neubepflanzten Schönbrunner Allee
- 2 Niederbrechende Windschutzanlage
- 3 Mistelbefall ist Anzeichen des
beginnenden Absterbens von Bäumen
- 4 Höchster Handlungsbedarf aufgrund
morscher Stämme am Mödlingbach
- 5 Weit verbreiteter »Birnen-Gitterrost«,
vergleichsweise harmlos im Vergleich zum
Feuerbrand, einer gefährlichen Obstkrankheit
- 6



und die Förderungszusagen sind in den nächsten Wochen zu erwarten. Kontrolle und Aufsicht des Projektes, sowie die Abrechnung der Fördermittel erfolgen durch die Bezirksforstinspektion, welche auch die Agenden des Naturschutzes wahrnimmt.

Für die Neupflanzung werden etwa 20 verschiedene Gehölzarten verwendet, welche grundsätzlich der heimische Flora entstammen und in naturgerechter Verteilung ausgepflanzt werden.

In Summe werden in Biedermannsdorf rund 10.000 neue Bäume und Sträucher eingesetzt!

Zeitplan: In den nächsten Wochen wird mit der Fällung des Altbestandes begonnen. Da auf Grund des schlechten Zustandes kaum brauchbares Holz zu erwarten ist, wird vor Ort Hackgut erzeugt und den Heizwerken zugeliefert.

Das Jahr 2012 wird genutzt um Wurzelstöcke und verbliebenes Restholz zu entfernen und den Boden pflanzfertig vorzubereiten. Im Frühjahr 2013 soll die

Auspflanzung erfolgen. Bis zum Jahr 2015 sind Pflegemaßnahmen durchzuführen, um ein gutes Anwachsen der Setzlinge zu gewährleisten.

Baumschnittmaßnahmen

Entlang der Bachpromenade. Im Frühjahr dieses Jahres wurden in den unteren Krautgärten entlang der Bachpromenade abgestorbene und weit ausragende Äste geschnitten, welche vom Windbruch gefährdet waren. Bei einer Begehung hat sich allerdings gezeigt, dass einige Bäume bereits schwere Schäden bzw. morsche Stämme aufweisen und damit eine Gefahr darstellen. Diese Bäume werden in den nächsten Wochen gänzlich abgetragen.

In der Schönbrunner Allee. Bereits im letzten Winter wurde im Bereich des Badeteiches der natürliche Bewuchs zurück geschnitten, um für die jungen Kastanien ausreichend Platz zu schaffen. Diese waren durch

die Beschattung teilweise in der Entwicklung stark zurück geblieben. Zahlreiche Kastanien wiesen einen krummen Wuchs auf, da sie sich nach dem Licht streckten. Auch in diesem Winter werden die Schnittmaßnahmen fortgesetzt.

Feuerbrand - Korrektur

In den letzten Gemeindenachrichten (Juni 2011) gab es eine „Zeitung in der Zeitung“. Die „Umweltnachrichten“ beschäftigten sich mit mehreren Themen aus dem Pflanzenbau, so auch mit dem „Feuerbrand“, einer gefährlichen Obstkrankheit. Dabei verirrte sich leider ein falsches Foto in den Artikel, welches einige besorgte Anrufe bei unserem Feuerbrandbeauftragten nach sich zog. Das Bild zeigt nämlich den weit verbreiteten Birnengitterrost. Bitte um Entschuldigung! Übrigens: Feuerbrand wurde in Biedermannsdorf nicht gemeldet.



Takeoff einer AUA-Maschine auf der Piste 34, dahinter Baustelle des neuen »Skylink«

Fluglärm

Am 19. Oktober fand in Maria Enzersdorf die Bezirkskonferenz des Dialogforum Flughafen Wien statt. Bei dieser halbjährlichen Zusammenkunft wird seitens des Flughafen Wiens über diverse Neuerungen und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung informiert bzw. diskutiert.

Flugaufkommen. Im Vergleich der ersten drei Quartale (Jän. – Sept.) der Jahre 2010 und 2011 ist das Passagieraufkommen um 7,5% gestiegen, die Anzahl der Flugbewegungen jedoch um nur 0,4%. Dies kommt im Wesentlichen von einer höheren Auslastung der Flugzeuge, zu einem geringeren Anteil auch vom Einsatz größerer Flugzeuge. Dies ist jedoch auch nicht unbedingt ein Nachteil, spiegelt sich hier doch der Umstieg der Airlines auf modernere Flugzeuge wieder, welche wiederum leiser und schadstoffärmer unterwegs sind.

Nachtflug. Die Anzahl der Nachtflüge (zwischen 23.30 Uhr und 5.30

Uhr) ist seit längerer Zeit vertraglich auf 4700 pro Jahr begrenzt (2006 waren es noch rund 6400 mit stark steigender Tendenz). Der Versuch für die Nachtstunden eigene »siedlungsschonende« Flugrouten vorzuschreiben, musste vorübergehend wieder ausgesetzt werden, da es mehrfach dazu gekommen ist, dass Flugzeuge die falschen Routen geflogen sind und dies zu gefährlichen Situationen führen könnte. An einer Verbesserung dieses Modells wird jedoch gearbeitet.

Anzumerken ist weiter, dass der Flughafen Wien in der Nacht freiwillig statt den behördlich vorgeschriebenen 55, nur 45 Dezibel einhält, und am Tag 54 statt 62 Dezibel. Dies ist jedoch nur für die unmittelbaren Anrainergemeinden von Relevanz.

Kurvenanflug. Derzeit orientieren sich die Flugzeuge bei der Landung an einem Leitstrahl, welcher naturgemäß gerade verläuft. Ziel ist es, in Zukunft auch einen Landeanflug »um die Kurve« zu schaffen, um damit künftig Siedlungsgebieten besser ausweichen zu können. Dies ist

jedoch derzeit noch eine Frage der technischen Entwicklung und der internationalen Flugverkehrsgesetze.

Lärmabhängige Landegebühren.

Seit Sommer 2010 gibt es lärmabhängige Landegebühren: laute Flugzeuge zahlen mehr, leise weniger. Da das Jahr 2011 das erste Jahr ist, in welchem diese Regelung durchgängig wirksam ist, werden Anfang 2012 Auswertungen präsentiert.

3. Piste. Der seit vielen Jahren ins Auge gefasste Bau einer 3. Piste ist in der Umweltverträglichkeitsprüfung. Ein Bescheid der 1. Instanz wird für Anfang des nächsten Jahres erwartet. Mit Einsprüchen ist zu rechnen... Ein möglicher Ausgang des Verfahrens und ein Zeitpunkt für erste bauliche Maßnahmen lassen sich seriös nicht abschätzen. Selbst für den Fall einer Genehmigung ist eine Realisierung letztlich von der dann herrschenden Wirtschaftssituation, der Entwicklung des Passagieraufkommens und auch der wirtschaftlichen Situation der Airlines abhängig.

Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
T 02236/71131-32, Fax DW 85
www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at
Mo-Mi 08:00-12:00
Do 08:00-12:00 u 14:00-19:00
Fr 08:00-12:00
Sprechstunden der Bürgermeisterin*
Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00
Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
T 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wienerstraße 155
2362 Biedermannsdorf
T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at
Di 09:15-12:00
Mi 14:00-17:00
Do 09:15-12:00
Sa 11:00-17:00

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf
T 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvamoedling@kabsi.at

KOBV - Behindertenverband

Babenbergg. 13, 2340 Mödling
Ihr Berater in Biedermannsdorf
GR Wilhelm Stockbauer
T 0676/78 21 924
Eveline Schön
T 0664/44 35 429
www.kobv-moedling.at

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasg. 10, 2362 Biedermannsdorf
T 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
Di 10:00-12:30 u 15:00-19:00
Do 10:00-12:30 u 15:00-18:00

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
T 02236/72744
kindergarten@biedermannsdorf.at
Mo-Do 07:00-17:00
Fr 07:00-16:00

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1
2362 Biedermannsdorf
T. (02236) 72000
Mo-Do 11:30-17:30, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3
2362 Biedermannsdorf
T 02236/72 744-16
Mo-Fr 07:30-17:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
Infotel. 0664/88 43 08 29
Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern
T 02236/72336

Mutterberatung

Silvia Klarn u. Dr. Martin Radon
jeden 2. Di im Monat, 15:00-16:30

Babytreff

Edith Neumann
T 02236/710008
Di 09:00-11:00*

Spielgruppen

»Stöpselgruppe« (12 - 22 Monate)
Do 09:00-10:00*
Fr 10:00-11:30*
»Zwergerlgruppe« (22 Monate
bis Kindergarten Eintritt)
Do 10:00-11:30*
Fr 09:00-10:30*

Seniorentreff

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf
Mo**, Fr 15:00-18:00
Edith Brenneis T 02236/76782
Erika Smutny T 0699/105 15 488
*außer Ferien
** mit Gymnastik

Veranstaltungen

- 09.11. Leuchtturmstammtisch**
19:10 | Wildenauer's (Pfarre)
- 11.11. Martinsfeier mit Laternenumzug**
17:00 | ab Jubiläumshalle (Gemeinde)
- 16.11. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 | Gasth. Broschek (Pensionisten)
- 24.11. Offene Kirche**
17:00-19:00 (Pfarre)
- 24.11. Tanz in den Advent** (Kreistänze)
19:00 | Pfarrheim (Pfarre)
- 24.11. Öffentliche Gemeinderatssitzung**
19:30 | Rathaus/Sitzungssaal
- 25.11. Großer Adventkranz wird gesteckt**
18:30 | Perlashof (Vereine)
- 25.11. - 24. 12.**
Lions-Punschstand im Perlashof
Mo-Fr 17:00-21:00, Sa/So/Feiertag 16:00-21:00
- 26.11. Adventmarkt im Perlashof**
Sa 16:00-18:00 | Kerzenziehen
(mit Renate Orehounig),
Tonbasteln (mit Lisbeth Melion)
Kinderbasteln mit dem Team des
Eltern-Kind-Zentrum-Team
17:00-18:30 | Musikalisches
von der Musikschule
17:30 | Eröffnung durch
Fr. Bgm. Beatrix Dalos
18:30 | Hl. Messe mit Adventkranz-
segnung in der Pfarrkirche
- 27.11. Christkönigssonntag**
Hl. Messe mit Kindern & Jugendlichen
mit Adventkranzsegnung
10:15 | Kirche (Pfarre)
- 01.12. Offene Kirche**
17:00-19:00 | Kirche (Pfarre)
- 01.12. Innehalten** mit Orgel/Text/Stille
18:00-18:30 | Kirche (Pfarre)
- Rorate im Advent**
jeden Freitag 06:00 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 02.12. »Der Nussknacker«**
Märchennachmittag im EkiZ
15:00-17:00 | Mühlengasse 1
- 03.12. Feuerlöscherüberprüfung**
09:00-12:00 | Feuerwehrhaus
- 03./04.12. KUNSTwerk im Perlashof**
16:00-20:00 | Perlashof (Lisbeth Melion)
- 03.12. Krampuskränzchen**
19:00 | Jubiläumshalle Clubraum
(KSV-Kinderfußball)
- 04.12. Weihnachtsfeier**
16:00 | Jubiläumshalle Clubraum
(KSV-Kinderfußball)
- 05.12. Nikolofeier im Seniorentreff**
15:00 | Perlasgasse 12
- 06.12. Nikolofeier**
17:00 | Perlashof (Gemeinde)
- 07.12. Gemeindesenioresenweihnachtsfeier**
15:00 | HLW Perlasgasse 10
- 07.12. Hobbygruppe »Foto«**
17:00-19:00 | Perlasg. 12 (Seniorenbund)
- 08.12. Maria Empfängnis**
10:15 | Hl. Messe in der Kirche
- 08.12. Rotes Kreuz/Gulaschkanone**
nachmittags im Perlashof
- 08.12. Adventausflug**
gesonderte Einladung (SPÖ)
- 09.12. Weihnachtsfeier**
15:30 | Gasth. Broschek (Pensionisten)
- 11.12. Adventkonzert »Triptychon«**
18:00 | Pfarrkirche (Gemeinde)
- 12.12. Weihnachtskeksebacken**
15:00-17:00 | Mühlengasse 1
(Ekiz.Bdf)
- 16.12. Weihnachtsfeier**
16:00 | Jubiläumshalle (Seniorenbund)
- 16.12. Weihnachtsfeier**
18:00 | Badeteich (Fischereiverein)

Wochenenddienste

PRAKTISCHER ARZT

ZAHNARZT

APOTHEKE

12./13. Nov.	Biedermannsdorf Parkstr 2 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	in weiter Entfernung - siehe http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm	1
19./20.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Helga Becker T 01/699 13 93	7
26./27.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Gumpoldskirchen Garteng 8 Dr. Berthold Kowarsch T 02252/62 353	6
03./04. Dez.	Leopoldsdorf Hauptstr 29 MR Dr Baschar Abou-Harb T02235/42337	Traiskirchen Hauptplatz 17/B/2 Dr. Eva Frosch T 02252/53025	5
08.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604	Himberg Krautgarteng 5/8/2 Dr Christine Nanninga 02235/87291	2
10./11.	Biedermannsdorf Parkstr 2 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Mödling Schöffelpl. 3 Dr Karl Hausenberger T 02236/23 335	4
17./18.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604	Wr Neudorf Reisenbauerrng 7/4 Dr Gertrude Trinkl T 02236/45 563	3

Apothekenübersicht

1	Mödling Freiheitspl 6 Apotheke Mag Hans Roth OHG T02236/24290 SCS-Vösendorf Top 261 SCS-Apotheke Mag R Zajic T01/6999897 Brunn/Geb. Wiener Str 98 Drei-Löwen-Apotheke T02236/312445
2	Brunn/Geb Enzersdorferstr 14 Apotheke »Maria Heil d. Kranken« T02236/32751 Guntramsdorf Hauptstr 18a Apotheke »Zum Hl Jakob« T02236/53472
3	Mödling Elisabethstr 17 Alte-Stadt-Apotheke T02236/22243 Laxenburg Schloßpl 10 Marien-Apotheke T02236/71204 Ma Enzersdorf Hauptstr 19 Bären-Apotheke T02236/304180

4	Ma Enzersdorf Südstadtzentrum 2 Südstadt-Apotheke T02236/42489 Hinterbrühl Hauptstr 28 Apotheke »Zur Hl Dreifaltigkeit« T02236/26258 Guntramsdorf Veltlinerstr 4-6 Apotheke »Zum Eichkogel« T02236/506600
5	Mödling Wienerstr 2 Salvator-Apotheke T02236/22126 Vösendorf Ortsstr 101-103 Amadeus-Apotheke T01/6991388
6	Mödling Badstr 49 Georg-Apotheke T02236/24139 Perehtoldsdorf S-Kneipp-G 5-7 Marien-Apotheke T01/8694163 Biedermannsdorf S-Marcus-Str 16b Feld-Apotheke T02236/710171
7	Wr Neudorf Bahnstr 2 Central-Apotheke T02236/44121 Perehtoldsdorf Marktpl 12 Apotheke »Zum Hl Augustin« T01/8690295

Dämmerungs- einbrüche

Mit vorzeitigem Eintritt der Dunkelheit steigt auch die Gefahr von Einbrüchen. Einiges zu berücksichtigen kann helfen, die Gefahr abzuwenden bzw. zu minimieren:

- **Licht!** Haus durch eingeschaltetes Licht bewohnt erscheinen lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten programmieren. Bewegungsmelder im Außenbereich verwenden.

- **Nachbarschaftshilfe.** Im Urlaub den Nachbarn ersuchen, Hinweise auf Abwesenheit zu vermeiden (Post und Reklame aus Briefkasten zu nehmen, im Winter den Schnee zu räumen).

- **Einbruchshilfen** wie Kisten, Leitern nur verschlossen aufzubewahren (Garage, Gartenhütte). Lüften nur bei Anwesenheit. Fenster nicht gekippt lassen.

- **Bestehende Alarmanlagen** auch tagsüber einschalten.

- **Umfassenden Schutz** (persönliche Sicherheit und Einbruchsschutz) bietet eine gut geplante, von Fachfirmen errichtete und abgestimmte Alarmanlage. Viele Täter lassen sich durch sichtbar angebrachte Alarmanlagen abschrecken. Bei einem Einbruch bleibt es meist beim Versuch mit geringem Sachschaden, der vielfach versicherungsmäßig gedeckt ist.

- **Förderungen.** Die Errichtung von den Vorschriften entsprechenden Alarmanlagen durch Fachfirmen wird derzeit von der NÖ Landesregierung und der Marktgemeinde Biedermannsdorf gefördert. Information im Gemeindeamt oder im Internet auf www.biedermannsdorf.at

GR Peter Schiller



GR Peter Schiller

Obmann des Ausschusses für Sicherheitsangelegenheiten und Zivilschutz

Selbstschutz - Eine wichtige Vorsorge für jeden!

Die Wahrscheinlichkeit, durch Unfälle im Alltag, Naturkatastrophen und technische Katastrophen betroffen zu sein, steigt in unserer technisierten Gesellschaft an. Selbstschutz gewinnt daher im Alltagsleben immer mehr an Bedeutung.

Von großer Wichtigkeit ist die Mitarbeit jedes einzelnen weil

- Die Hilfskräfte (Arzt, Rettung, Feuerwehr, Polizei) einige Zeit brauchen, um helfen zu können.
- Bei Versorgungsschwierigkeiten mit Gütern des täglichen Bedarfs (Energieversorgung, Trinkwasser, Lebensmittel, ...) ein krisenfester Haushalt über das Ärgste hinweghilft.
- Die Bevölkerung durch geeignete Vorsorgemaßnahmen erst in die Lage versetzt wird, die notwendigen Anordnungen und Ratschläge der Behörde umzusetzen.
- Durch richtiges Verhalten das Risiko, einen Schaden zu erleiden, deutlich verringert wird.

Selbstschutz ist die Überbrückung der Zeitspanne vom Eintritt einer Not-situation bis zum Eintreffen und Wirksamwerden einer organisierten Hilfe!

Der Wille zum Selbstschutz allein genügt nicht!

Nur wer sich notwendige Kenntnisse aneignet und materielle Vorsorgen trifft, wird in der Lage sein, den Selbstschutz aktiv zu betreiben.

Gratis-Tipps:

- GR Peter Schiller, Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Biedermannsdorf
T 0664/910 17 22, peter.schiller@kabsi.at
- NÖ Zivilschutzverband,
Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln/Donau
T 02272/61820, F 02272/61820-13,
noezsv@noezsv.at

Die Gemeinde - Stets um Ihre Sicherheit bemüht!



HILFSWERK.
ZEIT SCHENKEN.

Mobile Hilfswerkstätte

■ Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hilfswerks sind Pensionisten, handwerklich erfahren und arbeiten ohne Entgelt in ihrer Freizeit für die **mobile Hilfswerkstätte**

Was wir für Sie tun können:

- Wir kommen zu Ihnen und prüfen, ob Ihr Gerät oder Gegenstand noch zu reparieren ist.
- Wir wechseln Glühbirnen
- Wir hängen Bilder auf
- Wir montieren einfache Halterungen
- Wir erklären Bedienungsanleitungen
- Wir stellen Möbel auf etc.

...packen Sie mit an

- Sie wollten sich schon immer in einem sozialen Projekt engagieren?
- Sie sind handwerklich geschickt?
- Sie sind bereit 1 x pro Woche einige Stunden Ihrer Freizeit sinnvoll zu »investieren«?
- Sie möchten Ihre Fähigkeiten einbringen und haben Freude im Umgang mit Menschen?

Hier sind Sie richtig!

Es tut gut, etwas Gutes zu tun!

Hilfswerk Laxenburg
Münchendorfer Straße 1
2361 Laxenburg
T 02236/72 900
Bürozeiten: Mo-Fr 8:00-12:00 _____



Zeit schenken

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

■ Viele Menschen sind im Alter einsam, weil sie selbst nicht mehr mobil sind und/oder ihr soziales Umfeld verloren haben. Aber auch Personen, die Ihre Angehörigen pflegen, benötigen einmal eine Auszeit, um sich ausruhen oder etwas Wichtiges erledigen zu können.

Unter dem Motto »Zeit schenken« bietet das Hilfswerk Laxenburg auch im Gebiet von Biedermannsdorf einen Besuchs- und Begleitdienst an.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen besuchen **völlig kostenlos** betagte oder einsame Menschen und leisten Ihnen Gesellschaft.

Die BesucherInnen bieten

- ein Spiel spielen
- von früher und heute erzählen
- spazierengehen
- zuhören
- einfach nur da sein...

Das Hilfswerk bietet seinen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

- kostenlose Aus- und Weiterbildung
- regelmäßigen Erfahrungsaustausch

- Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen der Tätigkeit.
- Schriftliche Bestätigung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Selbstverständlich nehmen wir jederzeit auch Anmeldungen für die Inanspruchnahme dieses Angebots entgegen.

Wenn Ihnen dieses Projekt gefällt und Sie Interesse haben, in unserem ehrenamtlichen Besuchsdienst-Team mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bei uns.

Wir freuen uns auf Sie

Ehrenamtlicher Besuchsdienst
c/o Edith Brenneis
Weidengasse 12
2362 Biedermannsdorf
T 02236/76 782
_____ Mo-Fr 11:00-13:00



von Bgm. a. D. Reg. Rat Karl Schrattenholzer

Vom Stephaneum zum Borromäum

EIN BLICK ZURÜCK IN DIE GESCHICHTE DES EHEMALIGEN KLOSTERS DER SCHWESTERN DES HL. KARL BORROMÄUS, DER HEUTIGEN HILF BIEDERMANNSDORF

Im Jahr 1877 wurde von Herrn *Stephan Worell*, Chefredakteur des Neuigkeits-Weltblattes der Waisenhilfsverein gegründet. Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. ernannte den Gründer und Präsidenten des Vereins zum Ritter des St. Georgsordens und beglückwünschte gleichzeitig den ganzen Verein. Sein Ziel war es, Waisenkindern ein Heim zu schenken.

In Biedermannsdorf bot sich eine passende Realität zum Kauf an, das neben der Pfarrkirche gelegene, schlossartige Gebäude, genannt „Perlashof“.

Der Waisenhilfsverein wandelte den Namen Perlashof in „Klein-Stephaneum“ um - zur Erinnerung an die 1881 stattgefundene Vermählung des Kronprinzen Rudolf mit der Prinzessin Stephanie von Belgien.

Nach Abschluss der notwendigen Adaptierungen zogen am 11. Juni 1882 fünf Schwestern der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus

aus dem Prager Mutterhaus nach Biedermannsdorf und übernahmen die Leitung vom Klein-Stephaneum. Auf Wunsch des Waisenhilfsvereins wurde im Schuljahr 1883 ein Kindergarten - damals Bewahranstalt genannt - eröffnet, den auch die Kinder des Ortes Biedermannsdorf besuchten. »Die Privatschule« erhielt auf Ansuchen, das Öffentlichkeitsrecht, und zwar durch die Zuschrift des Löbl. k. k. B. S. R. Baden vom 1. März 1886, Z2.467, laut h. Erlasses vom 17. Februar d. J. 1886, Zahl 2238.“

Als das Klein-Stephaneum für die große Kinderzahl zu klein wurde, plante der Waisenhilfsverein den Bau eines größeren Hauses. Die Grundsteinlegung für das neue Heim fand am 20. März 1896 unter großer Feierlichkeit statt. Am 26. Oktober 1897 war der Bau soweit fortgeschritten, dass die Einweihung des ersten Traktes vorgenommen werden konnte. Der Kronprinz Rudolf und die Kronprinzessin waren bei dieser Feier anwesend. Das neue Heim erhielt den Namen „Stephaneum“.

Eine Erweiterung erlebte die Privatschule im Schuljahr 1903/04, als eine Gruppe körperbehinderter Knaben im Klein-Stephaneum einzog. Für sie wurde im Anschluss an die bereits bestehenden Mädchenschule eine einklassige Knabenschule errichtet. Im neuen großen Stephaneum wurde 1908/09 eine 5. Klasse und im Schuljahr 1912/13 eine 6. Klasse notwendig.

1914 brach der Erste Weltkrieg aus. Die Kinder bekamen die Not der Kriegsjahre, besonders den Hunger zu spüren. Es mag für die Kinder und Schwestern wie ein Geschenk des Himmels erschienen sein, als im Juli 1918 Lebensmittel von der amerikanischen Hilfsaktion eintrafen.

Ab Schulbeginn 1919 erhielten Knaben und Mädchen gemeinsam Unterricht, daher führte die Schule ab 1921 den Titel „Knaben- und Mädchenschule“. Mit Schulbeginn 1925 wurde die 1. Klasse Bürgerschule eröffnet. Für das Schuljahr 1926/27 erhielt die Bürgerschule das Öffentlichkeitsrecht. Seit 1927 führt



- 6** Zöglinge vom kleinen Stephaneum bei der Grundsteinlegung des großen Stephaneums
- 7** Alte Fliegeraufnahme des Ortskerns von Biedermannsdorf mit Stephaneum (1950er-Jahre)
- 8** Ansicht der alten Klosterkapelle im Stephaneum (heute Gemeindebibliothek in der HLW)



- 1** Kronprinz Rudolph und Prinzessin Stephanie von Belgien
- 2** Zeichnung auf Grußkarte des großen und kleinen Stephaneums (ca. Ende 19. Jht.)
- 3** Grundsteinlegung (ca. Ende 19. Jht.)
- 4** Signatur von Prinzessin Stephanie
- 5** Fotografie auf Ansichtskarte (um 1900)

diese Schultype in Österreich den Titel: Hauptschule.

Am 7. Oktober 1929 kaufte die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus das neue große Stephaneum, und das kleine Stephaneum samt dem umliegenden Grundbesitz, dem Waisenhilfsverein ab. 1934 besuchten 120 interne und 80 externe Schüler die Privatschule in Biedermannsdorf.

1938 ereignete sich in Österreich ein politischer Wandel, der sich nachteilig auf das Privatschulwesen auswirkte. Von amtlicher Seite erging der Befehl, die Schule ab 6. September 1938 zu schließen. Die Privatschule blieb bis 16. März 1946 geschlossen.

Die Jahre 1938 bis 1945 brachten dem Hause harte Tage. Ab 1938 waren Soldaten der deutschen Wehrmacht einquartiert. Im September 1941 wurde in der ganzen Schule ein Reservelazarett eingerichtet. Das deutsche Lazarett in Biedermannsdorf war Hauptan-

Zeittafel 1938-1945

- 12.03.1938 Österreich wird als Ostmark ein Teil des Deutschen Reiches
- 21.07.1938 Allen Privatschulen wird das Öffentlichkeitsrecht entzogen
- 06.09.1938 Die Schule wird gesperrt.
29 Räume des Hauses werden an die Heeresstandortverwaltung Laxenburg für Truppenunterkünfte vermietet. Einquartierung von 220 Soldaten.
Einzug des Panzerregimentes 4.
- 01.07.1940 Der Kindergarten wird geschlossen. Nachdem das Panzerregiment an die Front geht, werden die Räume für ein Lazarett vorbereitet.
- 05.09.1941 Reservelazarett XIXb zieht mit 5 Ärzten und 15 Sanitätern ein.
Erstmals kommen 100 Patienten, dann weitere 200.
- 1942 Starker Patientenwechsel, zeitweise bis 500 Verwundete.
- 13.08.1943 Amerikanische Flugzeuge greifen von Italien aus unser Land an.
In Wiener Neustadt 600 Tote.
- 01.10.1943 Bei einem Fliegerangriff wurde die Zementfabrik in Achau getroffen.
- 10.05.1944 Flecktyphus. Alle Lazarette im Umkreis gesperrt.
- 26.07.1944 2 Bombeneinschläge zwischen Haus und Wirtschaftsgebäude. 2 Schwestern und 2 Angestellte im Wirtschaftsgebäude verschüttet.
- 05.10.1944 Reservelazarett wird aufgelassen. Ärzte, Sanitäter und Verwundete werden nach Wien verlegt. Die geistlichen Schwestern bleiben.
- 06.10.1944 Das Kriegslazarett II/606 kommt aus Großwardein-Siebenbürgen.
Rot-Kreuz-Schwestern kommen und übernehmen Patienten im Parterre und im ersten Stock.
- 19.11.1944 Bombenangriff auf Biedermannsdorf – 193 Bombentrichter.
- 14.02.1945 Absturz eines amerikanischen Flugzeuges nahe dem Kloster. 3 Tote, 2 mit dem Fallschirm abgesprungen, verletzt, werden im Lazarett versorgt.
- 15.02.1945 Schwerer Fliegerangriff - Zeitzünderteppich wird gelegt.
Viele Häuser brennen.
- 21.02.1945 Täglich Alarm und Angriffe. Über 2000 Flugzeuge werfen Bomben ab, die den Flugmotorenwerken Ostmark in Wiener Neudorf gelten, aber meistens danebengehen. Wasser- und Gasleitungen werden zerstört.
Es gibt kein Licht, kein Telefon. Bahn und Post werden eingestellt.
- 15.03.1945 9 Häuser in Biedermannsdorf zerbombt.
- 01.04.1945 Räumung des Lazarettes. Patienten werden nach Wien verlegt. Ärzte und Rot-Kreuz-Schwestern kommen in die Tschechoslowakei, wo sie in einen Hinterhalt geraten und in der Nacht alle von Partisanen ermordet worden sein sollen. 300 Flüchtlinge aus Münchendorf und Achau suchen Schutz im Keller des Klosters, da die Front immer näher rückt.
- 03.04.1945 Osterdienstag - Russen stehen schon vor Laxenburg.
Zementfabrik brennt ab.
- 04.04.1945 Kämpfe zwischen Laxenburg und Biedermannsdorf.
Im Keller fast 500 Menschen.
- 05.04.1945 Haus wird beschossen. Alle Kirchenfenster kaputt.
Mauern haben große Löcher - alles brennt! Russen kommen und plündern.
- 08.04.1945 Wirtschaftsgebäude brennt!
- 01.05.1945 Russen errichten im Haus Kriegslazarett.
- 09.05.1945 Moskauer Sender proklamiert den Frieden. Russischer Chefarzt feiert mit den russischen und den gefangenen deutschen Soldaten, die auch Patienten sind, das Kriegsende.
- 25.11.1945 Die letzten Russen verlassen das Haus. Die Vorbereitung für die Wiedererrichtung der Schule können beginnen.

Zusammengestellt nach den Aufzeichnungen der L. Mutter Oberin S.M. Ambrosia Scharnagl und Erinnerungen von Hilde Spirk, geborene Priesching als Arzthilfe während der Lazarettzeit. Verein Hospiz Mödling

griffsziel. 11 Bomben schlugen in Hof und Garten ein.

Am 1. Mai 1945 quartierte sich ein russisches Kriegslazarett ein. Die Schwestern übernahmen die Pflege der Soldaten. Am 6. Dezember 1945 verließen die Russen das Stephaneum.

Nach Reinigung und allernötigster Instandsetzung des Hauses konnten bereits am 21. Jänner 1946 die ersten Kinder wieder übernommen werden. Seit dem Jahre 1946 trägt die Privatschule den Namen „BORROMÄUM“ zu Ehren des hl. Karl Borromäus.

Am 18. März 1946 begann der Unterricht in zwei Klassen der Volksschule und in vier Klassen der Hauptschule. Ebenso erhielt die Schule mit Unterrichtsbeginn das Öffentlichkeitsrecht.

Mit Beginn des Schuljahres 1948/49 zählten die Volksschule und die Hauptschule zusammen bereits 170 Schüler.

Eine „Zweijähre Fachschule für Kleidermacher und Wäschewarenherzeugung“ wurde 1947 als Frauen-

gewerbeschule wieder eröffnet. Sie wurde 1935 erstmals gegründet, 1933 aber wegen Schülermangel geschlossen. 1957 erfolgte die Umwandlung der zweijährigen Fachschule in eine dreijährige. Wegen geringer Schülerzahl wurde diese Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe im Borromäum mit 31.08.1963 geschlossen.

In der Nachkriegszeit wurde mit der Instandsetzung und mit der Ausbesserung der Kriegsschäden begonnen. Erst in den Fünfzigerjahren konnte mit der Neuausstattung der Klassen begonnen werden. Weitere Anschaffungen waren die Errichtung der neuen Schulküche, die Anlegung eines Sportplatzes und die Errichtung und Eröffnung des Freibades (heute im Besitz der Gemeinde Biedermannsdorf).

In den Jahren 1965 bis 1980 machte sich der Schwesternmangel deutlich bemerkbar. Das bewog die Generalleitung der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus, mit Ende des Schuljahres 1980/81 das Borromäum zu schließen.

Die Schwestern rückblickend auf ihre Arbeit:

„Das Anfangen hat seine Zeit und das Beenden. Die Stunde der Eröffnung ist voller Hoffnungen, Ziele und Pläne - die Stunde der Schließung ist ein besinnliches Rückwärtsschauen auf eine erfüllte Zeit.“

Wir alle sind uns aber bewusst, dass unser Tun nur Stückwerk war und, dass letzten Endes der Herr ergänzen muss, was an der Eröffnung des Auftrages mangelte.

Am 30.04.1982 verkaufte die Kongregation der Barmherzigen Schwestern das Borromäum und alle Liegenschaften, der Marktgemeinde Biedermannsdorf.

Der Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Biedermannsdorf und der Republik Österreich, Bundesministerium für Unterricht und Kunst, wurde am 16.06.1982 abgeschlossen und unterschrieben.



9 10



9

Borromäerinnen mit Schülerinnen der Fachschule für Wäschewarenherzeugung (um 1960)

10

Kardinal Franz König zu Besuch im Klosterkindergarten (um 1970)

Kassieren Sie bis zu 650 Euro fürs Stromsparen!

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.

Niederösterreichs Haushalte verbrauchen heute rund 50 Prozent mehr Strom als noch vor 20 Jahren. Das muss nicht sein, denn: Mit neuen Haushaltsgeräten und einem bewussten Umgang mit Strom lässt sich viel Energie einsparen. In einem durchschnittlichen Haushalt können das bis zu 200 Euro pro Jahr sein! Mit der neuen Förderung zahlt sich das Sparen aber gleich doppelt aus: Niederösterreich stellt für die Strom-Spar-Förderung eine Million Euro bis 2013 zur Verfügung.

Kostenloser Stromcheck

An der Energieberatungs-Hotline unter der Nummer 02742/221 44 kann man sich zur Förderung anmelden. Anschließend erfolgt ein kostenloser Stromcheck durch ExpertInnen bei Ihnen zuhause. Die BeraterInnen wissen genau, wo sich ein

Gerätetausch lohnt und wo man noch mehr rausholen kann.

Gerätetausch zahlt sich aus

Alleine für den Tausch von alten Hausgeräten und Heizungspumpen kann man bis zu 500 Euro Förderung kassieren. Wichtig dabei ist, dass immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse gekauft wird. Beim Kühlschrank ist das zum Beispiel die Klasse A++ oder A+++. Bei den Heizungspumpen ist gehören die besten Geräte zur Klasse A. Die effizientesten Geräte finden Sie auf www.topprodukte.at.

Einmal sparen - doppelt kassieren
Wer ein Jahr nach dem Gerätetausch einen um mindestens 10 Prozent gesunkenen Stromverbrauch nachweisen kann, bekommt eine Bonuszahlung von 50 Euro.

Für 30 Prozent Einsparung gibt es sogar 150 Euro. Damit zahlt sich sparen doppelt aus!

Der Ablauf im Detail

1. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742 221 44 anmelden.
2. Kostenlosen Stromcheck vor Ort durchführen lassen.
3. Alte Geräte auf Geräte der höchsten Energieklasse tauschen und Förderung kassieren.
4. Energiebuchhaltung führen - ist der Stromverbrauch nach einem Jahr gesunken: Stromsparbonus beantragen

Telefon-Hotline

Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gerne persönlich: Energieberatung NÖ, Tel. 02742/221 44

Aktion gültig bis 15.10.11 bei Neuanschaffung/Upgrade auf das Grundgerät eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten 3 Monate kein Grundentgelt. Exklusive KabelPremiumTV Pakets. KabelSAFE Produkte. Anschaffungskosten digitaler Kabelrezeiver & kabelPES Gesprächsmittel. Für Haushalte in von Kabelsignal versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausanschluss nicht im monatlichen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Garantien nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang ist gültigen Tarifkatalog, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.



Hospizstation für den Bezirk Mödling

Der Wunsch fast aller unheilbar kranken PatientInnen ist es, ihre letzte Lebenszeit daheim, in der vertrauten Umgebung verbringen zu können. Und doch gibt es Situationen, in denen eine Betreuung zu Hause nicht möglich ist. Für diese Fälle braucht es „ein Bett“ - eines in dem man bleiben kann, palliativ gut versorgt wird, in der Nähe der Familie - also eine kompetente und wohnortnahe stationäre Hospizbetreuung.

In einer außergewöhnlichen Kooperation, haben sich das Landespflegeheim Mödling und der Verein Hospiz Mödling zusammen getan, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Der Verein hat zugesagt, den für die Planung und Errichtung einer Hospizstation im Neubau fehlenden Betrag aufzubringen.

Seit mehr als zehn Jahren betreut der Verein Hospiz Mödling schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige im ganzen Bezirk, ebenso in unserer Gemeinde. Entsprechend den Grundsätzen der Hospizbewegung sind diese Leistungen kostenlos und stehen allen Menschen offen.

Für die neue Hospizstation hat der Verein nun eine große Aufgabe übernommen: **150.000 Euro** müssen gesammelt werden.

Bitte helfen Sie mit! Kaufen Sie Hospizbausteine und geben Sie diese Information an Freunde und Bekannte, an Unternehmen, mögliche Sponsoren oder Organisatoren von Benefizveranstaltungen weiter. Aus Solidarität zu den betroffenen PatientInnen und Ihren Familien. Die Hospizstation wird für viele Menschen im Bezirk Mödling eine wichtige Anlaufstelle sein. Für manche der einzige Platz an dem sie bleiben können. Helfen Sie durch Ihre Spende, diesen Menschen ein letztes Zuhause zu geben.

www.hospiz-moedling.at



links: Der Vorstand der Hospiz Mödling (Helga Krumböck, Irene Blau, KR Helmut Krumböck, Dr. Edith Littich (Obfrau), Dr. Heidi Dudczak
oben: Irene Blau, Geschäftsführerin und Koordinatorin des Vereins Hospiz Mödling



**Landespflegeheim Vösendorf
und Verein Hospiz Mödling
suchen**

Ehrenamtliche BegleiterInnen

- Wir suchen Menschen, die bereit sind, bei freier Zeiteinteilung
- Bewohner des Pflegeheims zu besuchen
- Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken
- mit uns gemeinsam noch mehr Menschlichkeit und Fürsorge in den Heimaltag zu bringen.

Wir bieten

- Hospizausbildung
- Unterstützung und Supervision

Ehrenamtliche BegleiterInnen bringen Zeit mit für die einfache menschliche Begegnung und Zuwendung. Sie sind keine neuen Spezialisten, sondern Mitmenschen, die mit ihrem Engagement und ihrer Solidarität dazu beitragen, dass Betroffene nicht allein gelassen sind. Wenn Sie uns beim Aufbau eines ehrenamtlichen Teams unterstützen wollen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

Kontakt:

Dr. Ruth Forsthuber,
Landespflegeheim Schlosspark,
Prof. Peter Jordan Straße 96,
2331 Vösendorf
T 01/699 18 40
ruth.forsthuber@noelandesheime.at



KSV Biedermannsdorf mit neuem Vorstand



oben: Schachseminar in Biedermannsdorf
links: Ralf Hermans (bisheriger Obmann) mit Tochter, Max Haidenthaler, Bgm. Beatrix Dalos, Waltraud Preatoni, Carmen Strasser, Regina Krammer (neue Obfrau) und Vbgm. Josef Spazier anlässlich der Wahl des neuen KSV-Vorstandes

Liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer!

Wir dürfen ihnen den neugewählten Vorstand des Kultur- und Sportvereins (KSV) präsentieren: Regina Krammer (Obfrau), Max Haidenthaler und Carmen Strasser (Obfrau-Stellvertreter). Ina Thumser (Geschäftsführerin), Waltraud Preatoni (Kassierin) und Hannes Zellner (interimsmäßig Schriftführer)

Bei ihm bedanken wir uns ganz herzlich für seine tolle Arbeit. Er wird noch bis zur Wahl des neuen Schriftführers zur Verfügung stehen.

Weiters herzlichen Dank an den ausscheidenden Obmann Ralf Hermans, der gemeinsam mit dem KSV-Team mit viel Engagement zwei Jahre lang den KSV geleitet hat.

Der neue Vorstand freut sich für die Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer arbeiten zu dürfen. Wir bedanken uns bei der Gemeindeleitung für das Vertrauen und hoffen auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.
Mit freundlichen Grüßen
Regina Krammer (Obfrau)

Neuer Schriftführer für den KSV-Vorstand gesucht!

Wir sind auf der Suche nach einem Schriftführer im KSV. Haben Sie Interesse in einem jungen, dynamischen Team mitzuarbeiten und sich im Sportbereich zu engagieren? Dann melden Sie sich bitte beim KSV-Vorstand! Am besten via E-Mail an ksv@biedermannsdorf.at

6. Schachseminar in Biedermannsdorf

Kommen Sie zum Vortrag von Dr. Martin Stichlberger zum Thema »Power-Schach«! Lassen wir die Figuren übers Brett wirbeln, bis alle über den König herfallen. Bringen wir mehr Dynamik ins Spiel! Wir trainieren, die "Feuerkraft" der Figuren zur Geltung zu bringen. Wir versuchen permanent, die Figuren zu aktivieren, bessere Felder zu finden. Türme brauchen Linien, Läufer Diagonalen, Springer brauchen Löcher zum Einnisten.

Jeder Zug macht Tempo, wir dürfen dem Gegner keine Atempause gönnen. Und: Alle Figuren sollen mitspielen!

Donnerstag, 17. November 2011
19:00 „Biedermannsdorfer Stuben“
Siegfried-Ludwig-Platz1
2362 Biedermannsdorf,

Anmeldung:

manfred.wagner.privat@kabsi.at
T 0664/80117-31547
www.schach-biedermannsdorf.at.tf



Damenstammtisch

■ Vor einiger Zeit habe ich einen Damenstammtisch ins Leben gerufen. Ich möchte dazu auf diesem Wege alle Biedermannsdorferinnen über alle Parteigrenzen hinweg einladen. Im Mittelpunkt stehen immer wieder spezielle Themen, auf jeden Fall aber die Unthaltung. Schmuck, Kosmetik, Basteln aber auch Kegeln und Grillen standen heuer schon am Programm. Der Stammtisch findet grundsätzlich immer am letzten Mittwoch im Monat und immer in einem anderen Lokal in Biedermannsdorf statt. Wenn sie also Lust haben einen interessanten und gemütlichen Abend zu verbringen, würde ich mich sehr freuen, Sie am nächsten Stammtisch, am **30. November 2011** 19:00 Uhr, Gasthof Broschek (Motto: »Jeansparty«) begrüßen zu dürfen. Bis bald
GR Silvia Heinzl

Foto: © Gerhard Weinkim • Graphik: © Tom Lackner

Adventkonzert mit

Triptychon

TROMPETE • POSAUNE • KLAVIER

Josef Hofbauer • Renate Slepicka • Robert Koizar
als Gast: Andreas Steppan

Sonntag, 11. Dezember • 17:00^h

Pfarrkirche Biedermannsdorf

Eintritt: € 15,- Karten unter 02236/71131-13

